

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung

**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz

**Band:** 73 (1995)

**Heft:** 5

**Vorwort:** Editorial

**Autor:** Kilchherr, Franz

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Editorial



Franz Kilchherr

**Z**uerst einmal gebührt Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, ein grosses Dankeschön, haben Sie uns doch sehr zahlreich Ihre Meinung über die «neue» Zeitlupe mitgeteilt. Bis heute sind über 5400 Fragebogen zurückgekommen – das sind immerhin über 7 Prozent unserer Auflage –, und immer noch treffen Ihre Meinungsäusserungen ein. Ich glaube, daraus ableiten zu können, dass es Ihnen nicht gleich ist, was mit der Zeitlupe geschieht, dass sie einen Wert für Sie darstellt. Und dies ist für das ganze Team, welches die Zeitlupe produziert, Motivation – und auch Auftrag, in dieser Richtung weiterzumachen.

**E**ine zweite Erfahrung, die wir dank Ihren Antworten machten, wird manche jüngere Leute überraschen: Entgegen der weitverbreiteten Meinung, dass man sich im Alter nicht mehr gerne an etwas Neues gewöhnen will, haben sehr viele von Ihnen die «neue» Zeitlupe positiv begrüsst – und die, welche nicht so glücklich über die Formatänderung waren, haben sehr oft zu erkennen gegeben, dass sie die Gründe für die Änderung anerkennen und das Neue akzeptieren wollen.

**N**un einige Zahlen, die wohl oder übel auch zu einer Statistik gehören: Sie zeigen deutlich, dass die «neue» Zeitlupe bei Ihnen sehr gut angekommen ist:

55% gefällt die «neue» Zeitlupe besser, 28% gleich gut! Das heisst, dass über 83% Prozent von Ihnen die Zeitlupe schätzen, so wie sie ist!

57% gefällt das Format besser, 15% finden es gleich gut wie vorher, und 74% meinen, dass sie übersichtlicher geworden ist.

Gefreut hat mich, dass 83% es besser finden, dass die Zeitlupe nun 10mal pro Jahr erscheint – und auch, dass 91% mit der neuen Schrift und mit der Länge der Artikel zufrieden sind.

Selbst die Preiserhöhung des Abonnements von immerhin 10 Franken fanden Sie angemessen (89%); 2% fanden den Preis sogar zu tief!

**Z**um Schluss noch eine Feststellung, die beweist, dass es nicht aufs Alter ankommt, ob man für Neues offen ist oder nicht: Genau ein Drittel derjenigen Personen, denen die Zeitlupe schlechter gefällt als vorher, empfehlen sie dennoch weiter. Herzlichen Dank!

PS: Die Gewinner der Leserumfrage-Verlosung finden Sie auf Seite 59.

Franz Kilchherr